



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann** und **Fraktion (FDP)**

**Haushaltsplan 2019/2020;**

**hier: Zuschüsse zu Investitionen zur Förderung innovativer digitaler Inhalte und Games**

**(Kap. 16 05 Tit. 892 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Im Kap. 16 05 (Bayerische Film- und Computerspielförderung) wird der Tit. 892 02 (Zuschüsse zu Investitionen zur Förderung innovativer digitaler Inhalte und von Games) im Haushaltsjahr 2019 und im Haushaltsjahr 2020 jeweils in Höhe von 1.942,0 Tsd. Euro gestrichen.

### **Begründung:**

Angesichts der Internationalität von Spielekonzernen ist ein bayerisches Programm zur Spieleentwicklung nicht zielführend. Die Förderung von Videospielen ist keine Staatsaufgabe, sondern die Bereitstellung von Infrastruktur, was im Bereich der Digitalisierung insbesondere die Versorgung mit schnellem Internet bedeutet. Nachdem der freie Markt bislang innovative digitale Inhalte und Games auch ohne Staatsförderung sehr gut erreicht hat, jedoch im Bereich des Breitbandausbaus Probleme liegen, sollte sich der Staat auf seine Kernaufgabe konzentrieren und keine Wirtschaftsförderung in einem Bereich tätigen, der privatwirtschaftlich funktioniert.